

Antrag an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Kärnten am 23. Mai 2023 zum TOP Wirtschaftsraum Süd

Klagenfurt, am 02.05.2023

„Area Sued“ - Wirtschaftsraum Südösterreich

Mit der Eröffnung der Koralmbahn Ende 2025 entsteht ein neuer Wirtschaftsraum, der weite Regionen der Steiermark und Kärntens integrieren wird. Allein im Kern-gebiet dieses neuen Wirtschaftsraumes leben rund 1,5 Mio. Menschen, sind über 50.000 Betriebe angesiedelt und arbeiten über 700.000 Menschen.

Der Impuls, der mit der neuen Verkehrsverbindung gesetzt wird, ist immens. Studien im Auftrag der Wirtschaftskammern Steiermark und Kärnten zeigen, dass sich vielfältige Potenziale eröffnen, die zu mehr Wachstum, mehr Arbeitsplätzen, mehr Investitionen und Innovationen führen werden. Dies nicht nur entlang der Eisenbahnstrecke, sondern weit in alle Regionen der beiden Bundesländer hinein. Der neuentstehende Wirtschaftsraum wird, sollten die Chancen entsprechend genutzt werden, weit über die Grenzen der beiden Bundesländer in den angrenzenden Alpen-Adria-Raum wirken und auch innerhalb Österreichs, aber auch innerhalb Europas, in den Wettbewerb mit anderen wirtschaftlich attraktiven Regionen treten.

Damit die sich bietenden Chancen bestmöglich genutzt werden, gilt es rasch ein begleitendes Maßnahmenpaket auf Länder- und Bundesebene zu initiieren und umzusetzen:

Dieses Paket umfasst zum einen die aktive Unterstützung des Aufbaus und der Implementierung eines gemeinsamen nationalen & internationalen Außenauftritts in Form der seitens der Wirtschaftskammern Steiermark und Kärnten bereits entwickelten Dachmarke „Area Sued - Wirtschaftsraum Südösterreich“.

Zum anderen gilt es eine den Koralmbahnausbau begleitende Infrastrukturagenda in Umsetzung zu bringen, welche vordringlich folgende Maßnahmen umfasst:

- Zubringerverbindungen zur Koralmbahn in beiden Bundesländern sicherstellen: Zubringerbahnstrecken, Busverbindungen, Park&Ride- bzw. Park&Drive-Plätze
- Ausbau der Pyhrn-Schober-Achse: Bosrucktunnel & Ausbau Graz - Bruck/Mur
- Bau einer Güterverkehrsstrasse Klagenfurt-Villach sowie eines Verladebahnhofes im Raum Unterkärnten

- Ausgleichsmaßnahmen für die „alte Südbahn“ im Raum Murtal und St. Veit/Glan: Ausbau der Interregio-Verbindung und der S-Bahn zwischen Klagenfurt - Judenburg/Knittelfeld - Bruck/Mur, Revitalisierung der Bahnstrecke Zeltweg - Dravograd

Aufgrund des dargelegten Sachverhaltes stellen wir nachstehenden

Antrag

Durch Beschluss des Wirtschaftsparlaments soll die Wirtschaftskammer Kärnten an die Kärntner Landesregierung herantreten, damit diese einerseits gemeinsam mit der steiermärkischen Landesregierung den Aufbau und die internationale Implementierung der Marke „Area Sued“ - Wirtschaftsraum Südösterreich aktiv unterstützt und sich andererseits bei der Bundesregierung für die Umsetzung einer begleitenden Infrastrukturagenda einsetzt.



Präsident Jürgen Mandl, MBA



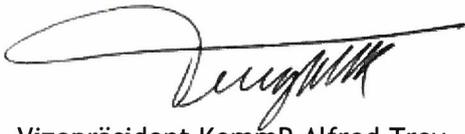
Vizepräsidentin KommR Astrid Legner



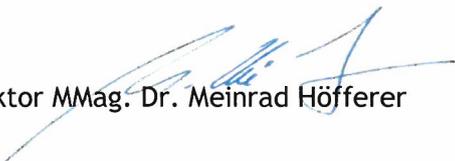
Vizepräsident Hon. Kons. KommR Mag. Otmar Petschnig



Vizepräsident KommR Günter Burger



Vizepräsident KommR Alfred Trey



Direktor MMag. Dr. Meinrad Höfferer

Ein Gemeinschaftsantrag des Präsidiums und der Direktion der Wirtschaftskammer Kärnten.